

Königliche Gnade und Gönne!

Ich danke Ihnen verbindlich für die in Ihrem werthen Schreiben
 gegebenen patriotisch-medizinisch-ökonomischen Versicherungen
 über Ihre Zeit und die fabelhafte außerordentliche Glückseligkeit.
 Ich habe dem zu Folge mich alle Ansuchen vorbehalten, Sonntag den 13.ten
 von Wien abzugehen und werde demnach 15. des Monats an Ort in
 Stelle eintreffen.

Der liebe Gott hat mir schon dieses gethan und ich bin sehr dankbar
 darüber zuversichtlich. Ich werde nämlich da wo ich in Wien bin
 nicht aufhören zu wirken sondern die Ansuchen zu befehlen, die ich an Sie
 nicht aufhören, nicht aber das zu befehlen mußte, so wie die beiden Götter
 und freilich durch freilich erweisen mit beizunehmen zu befehlen
 das ich ganz in der Hand getrieben wird und nicht die Ansuchen
 notwendig befehlen. Übrigens ist das Wohl gesehen und ich hoffe, die
 mich übrigen sehr Tage werden mich freilich für die befehlende
 in der Hand sehen.

Mich als in demselben Ihre gütigen Absichten anzuwenden, befehlen ich

gegeben
 J. J. J.

am 8 Juli 851

NEUSOHL



an Erlau

del Green Green an Yang, Lohwa
de Roggenwind

Als flybrom

my
Prinzoff
in Ungarn

POSTSTAMP
9. JULI



Zu I. N. 228, 658

130 GRILLPARZER, Franz, 1791—1872. E. Br. m. U. (Wien)

8. VII. 1851. $\frac{3}{4}$ S. 4^o. Mit Adresse.

An Dr. med. Georg von Preyß in Neusohl. „Der liebe Gott hat inzwischen dafür gesorgt, mich für eine stärkende Badekur zurechtzumachen. Ich wurde nämlich von einer in Wien beinahe epidemisch grassirenden heftigen Diarrhöe befallen, die ich anfangs nicht achtete, endlich aber doch beachten mußte, wo mir dann Doktor Gösche und Fräulein K a t h y F r ö h l i c h dermassen mit Arzneien zugesetzt haben, daß ich ganz auf den Hund gebracht wurde.“ [4]

GRILLPARZER, FRANZ. A. L. S. to Dr. Georg von Preyss,
1 page, 4to., with address leaf. (Vienna), July 1 (1)851.

Dear Sir and Friend:

I am much obliged to thank you for the statistical-
medical-economic references concerning your 'Sphinx',
which so far belongs only to the world of fairy-tales.
Consequently, I have made all the preparations to
leave Vienna on Sunday the 13th. Thus, I shall arrive
there on the 18th in the morning.

The good Lord has meanwhile taken care to prepare
me for a restorative spa cure. I was affected by a diarrhea
now ravaging Vienna on an almost epidemic scale and to
which, in the beginning, I did not pay any attention,
but to which later I had to give in, and that was when
Dr. Gösche and Miss Kathy Fröhlich pursued me so much
with medicaments that I am going to the dogs, and that
I am very much in need of a strenghtening cure.
Incidentally, the disease is over and gone, and the
remaining six days will be sufficient to enable me
of making the forthcoming trip.

In advance recommending myself to your kind care,

I remain,

devotedly,

Grillparzer

July 8 '851.

Address leaf):

From Vienna

To Mr. G^Eerg von Preyss,

Doctor of Medicin,
Neusohl in Hungary